

## Sachorientierung + Kindorientierung:

seit Ende der 70er: Kindorientierung und Sachorientierung →  
nicht mehr als Gegensätze, sondern als ergänzende  
Bezugspunkte d. SU

Realisierungsmöglichkeiten: (nach Einsiedler)

- Exemplarisches Vorgehen: das Allgemeine wird erarbeitet  
durch Erarbeitung d. Einzelfalles
  - o Das didaktisch Exemplarische
  - o Das subjektiv Exemplarische
- Gegenstandstransformation: Problemstellung → Entstehungs-  
prozesse
- Modellbildung: Modelle
  - Repräsentationsfunktion
  - Reduktionsfunktion
  - Akzentuierungsfunktion

Nach Köhlein:

- Der ganzheitlich-lebensweltliche Ansatz: ungefächerte Ausei-  
nandersetzung mit Phänomenen + Problemen d. Umwelt
- Fachbezogene Differenzierungen: schrittweise Weiterentwicklung

Nach Kallert:

Didaktische Netze: Vernetzung von lebenswelt- und fachbezügen  
→ Konstellation

3 Abstraktionsstufen:

- Unmittelbare Erfahrung d. Kinder
- Die lebensweltliche Dimension
- Die fachlich orientierte Perspektive

2 Dimensionen:

- lebensweltlich orientierte Dimension: Schülererfahrungen,  
Vorwissen, Interessen
- Fachlich orientierte Perspektiven: Anforderungen + Angebote der  
Sache